

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 27

46. Jahrgang

3. Juli 2020

Großes Potenzial für Haltestelle Erlenbrunnen SSB prüfen Stadtbahnhalt im Echterdinger Norden

Die Frage hatte der Grünen-Stadtrat Konrad Pfeilsticker vor geraumer Zeit im Technischen Ausschuss gestellt: Warum ist im Echterdinger Norden keine Haltestelle für die neue Stadtbahnlinie U6 geplant?

In der Tat sind, wie Eva Noller sagte, in diesem Bereich nicht nur durch die Neuansiedlung von Unternehmen, sondern auch durch Revitalisierung Arbeitsplätze entstanden. „Und es gibt weitere Interessenten“, so die Erste Bürgermeisterin. Außerdem seien während der Messen die dortigen Hotels als erste ausgebucht“, führte sie weiter aus. „Die Haltestelle wäre gut, weil die Leute in wenigen Minuten auf der Messe wären“, machte sie Werbung für einen neuen Stadtbahn-Stopp.

Die Stadtverwaltung hatte die Idee an die Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) weitergeleitet und war auf Interesse gestoßen. „Man sollte darüber nachdenken“, sagte Konrad Christiani bei der jüngsten Sitzung des Gremiums. Bei der Eröffnung der neuen Verkehrsführung im Echterdinger Norden habe er sich den Bereich angeschaut, so der Leiter des Stabsbereichs Planung bei den SSB. Sein Fazit: „Die Querung für Fußgänger funktioniert“, sagte er hinsichtlich der Erreichbarkeit einer möglichen Haltestelle jenseits der B27. „Und die angedachte Haltestelle Erlen-



Am Erlenbrunnen könnte eine weitere Stadtbahnhaltestelle den Echterdinger Norden erschließen. Foto: Bergmann

brunnen liegt sehr gut“, ergänzte Christiani. Technisch sei der Bau der Haltestelle möglich, der schwierigste Teil sei die Querung des Erlenbrunnens“, so der Planer. Nun müsse jedoch geprüft werden, ob die zusätzliche Haltestelle in den Fahrplan passe. „Jeder Halt eines Zuges kostet Zeit“, sagte Christiani. Wenn die Zeit für eine Wende an der Endhaltestelle nicht ausreiche, müssten neue Fahrzeuge eingesetzt und bezahlt werden. „Und die kosten viel Geld“, wie er betonte. „Wenn Stuttgart eine

weitere Haltestelle an der Nord-Süd-Straße an der Ausbahnausfahrt Möhringen baut, könnte es schwierig werden“, ergänzte er. Gleichwohl wollen die SSB Berechnungen anstellen, ob der Stopp am Erlenbrunnen möglich ist und sich in den Fahrplan integrieren lässt. Auch die Kosten müssten noch ermittelt werden.

Bei den Stadträten stießen die Pläne auf einhellige Zustimmung. „Das ist ein guter Ansatz, man sollte so weiter planen, damit die Kosten abgeschätzt werden können“, sagte Walter Vohl von der Fraktion Freie Wähler/FDP. Die CDU-Fraktionsvorsitzende Ilona Koch sprach von einer guten Überlegung für einen klimafreundlichen Verkehr, wünscht sich aber noch eine Fahrgastanalyse. „Die Haltestelle ist ideal gelegen“, befand der SPD-Fraktionschef Erich Klausner und sieht Potenzial sowohl in Richtung Stuttgart als auch zu Messe und Flughafen. Der mögliche Bau der Haltestelle Erlenbrunnen ist unabhängig von der Fertigstellung der U6 zu sehen und bis dahin nicht zuletzt wegen der Planungsdauer wohl kaum zu realisieren. Denn die Arbeiten für die verlängerte Stadtbahnlinie liegen gut im Zeitplan. „Wir sind zuversichtlich, dass im Dezember 2021 die ersten Züge auf der neuen Strecke unterwegs sein werden“, so Christiani. (tk)



99 Luftballons über dem Flughafen

Am Samstag, 11.7., steht Nena beim „LiveSommer“ am Flughafen auf der Bühne. Bei dem Autokonzert dürfte ihr Hit „99 Luftballons“ nicht fehlen. > www.livesommer2020.de

Foto: Sarah Rechbauer

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer **116 117** (auch für dringende Hausbesuche).

Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst: Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97: Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt. Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 116 117

Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414

Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 3.7. Apotheke 3 Linden Harthausen, Harthäuser Hauptstr. 4, Tel. 07158 - 98 56 10

Sa. 4.7. Paracelsus-Apotheke Plieningen, Hochstattstr. 1, Tel. 45 48 61

So. 5.7. Neue Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 44, Tel. 7 94 99 10

Mo. 6.7. Markt-Apotheke Leinfelden, Marktplatz 2

Tel. 76 74 07 80

Di. 7.7. Apotheke am Bahnhof Bernhausen, Karlstr. 20, Tel. 70 63 25

Mi 8.7. Apotheke Bonländer Tor, Bonländer Hauptstr. 123, Tel. 77 29 10

Do. 9.7. Filder-Apotheke Bernhausen, Nürtinger Str. 6, Tel. 70 25 07

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten: 0700-53 78 23 89

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

4./5.7. Julmi GmbH Gas- und Wasserinstallation, Ostfildern, Tel. 342 92 20

Polizeiposten Leinfelden, derzeit Echterdingen, Burgstr. 6 Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Revier Filderstadt: Tel. 709 13

(rund um die Uhr)

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 6.7., Leinfelden, Musberg, Stetten: 7.7.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen I, Unteraichen: 20.7., Echterdingen II, Oberaichen: 6.7., Leinfelden: 7.7., Musberg, Stetten: 21.7.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen: 10.7. Echterdingen II, Oberaichen: 9.7., Leinfelden: 8.7., Musberg, Stetten: 9.7.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 6.7., Leinfelden, Stetten, Musberg: 7.7.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen: 20.7., Oberaichen: 22.7., Echterdingen II: 21.7., Leinfelden: 14.7., Musberg: 22.7., Stetten: 16.7.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr

Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr

Musberg: Fr 14-18 Uhr

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0; nur nach Terminvereinbarung!

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:
Anmeldung Tel.1600-219, Frau Hofmann

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:
Tel.75 27 77; Fax 1600-228

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de

Die Öffnungszeiten ab 28.4. bis auf Weiteres:

Leinfelden: Di 15-19h, Mi 15-18h,

Do 10-13h, Fr 15-18h

Echterdingen: Di 10-13h, Mi 9-13h,

Do 15-19h, Fr 15-18h

Ausleihbetrieb nur mit reduzierter Besucherzahl (30 in Leinfelden, 20 in Echterdingen) und ohne Aufenthalt im Haus.

Es gilt die Einhaltung der üblichen Abstands- und Hygieneregeln (Mund-Nasen-Masken).

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr, Mi 15-19 Uhr, Tel. 48 93 344,
In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.
buechereistetten@googlemail.com

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**, Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744
Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Rund um die Uhr:

www.247online-bibliothek.de

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

Hallenbad

Bis auf Weiteres geschlossen

Sauna/Dampfbad:

Bis auf Weiteres geschlossen

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de
Mittlerweile teilweise wieder geöffnet.

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3
Tel. 1600-315, Fax -305
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Bis auf Weiteres geschlossen

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de

Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte wenden Sie sich an die G.S.Vertriebs GmbH,
Tel. 07033/69 24-0, info@gsvertrieb.de



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereinsteil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Thomas Krämer, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

Anzeigenannahme:
echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvetrieb.de



**Stadtmarketing
Besinnung auf eigene Kräfte**

Leinfelden-Echterdingen hat viele schöne Seiten. Die Spanne reicht von einer idyllischen Natur im Siebenmühlental über das pittoreske Areal rund um Rathaus und Kirche in Echterdingen bis hin zum einmaligen Spielkartenmuseum. Dazu kommen moderne Hotels, eine abwechslungsreiche Gastronomie und ein vielgestaltiger Einzelhandel. Doch wie macht man all diese Vorzüge publik? Schließlich liegt die Kommune bei den Übernachtungszahlen landesweit im Spitzenfeld. Und wie animiert man möglichst viele der 26.000 Einpendler in die Stadt, vor Ort einzukaufen?

Neue Wege gehen

Genau das ist Aufgabe des Stadtmarketing, das in den vergangenen Jahren nicht nur mit Broschüren und Flyern für die Kommune geworben hat, sondern sich mit der Wirtschaftssoase auf der Messe „Familie & Heim“ einem breiten Publikum präsentiert hat. Nach vielen erfolgreichen Auftritten hatte man in diesem Jahr auf eine Neuaufgabe verzichtet, wollte die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat generell neue Wege gehen.

Schon in den vergangenen Jahren waren viele Ideen geboren worden, sogar eine Klausurtagung war vor zwei Jahren geplant, jedoch nicht durchgeführt worden. Im November 2019 wurde ein Konzept vorgestellt, dass wegen mangelnder Unterstüt-

zung im Gremium zurückgezogen wurde. Es kam zum weitgehenden Stillstand, jetzt jedoch will man beim Stadtmarketing wieder Fahrt aufnehmen.

Votum gegen externe Agentur

Sollte man dazu jedoch eine externe Agentur hinzuziehen oder auf eigene Kräfte setzen? Mit dieser Frage setzte sich kürzlich der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss auseinander – und erlebte einen sehr engagiert auftretenden Oberbürgermeister. Roland Klenk sprach sich klar dagegen aus, eine Agentur mit dieser Aufgabe zu betrauen. Er befürchtet, dass man nach einem Jahr für teures Geld einen theoretischen Überbau für ein Konzept bekomme. „Dabei kommt doch nur das heraus, was wir schon haben und wissen“, so Klenk. Denn die Ziele sind ohnehin klar, beinhalten unter anderem die Stärkung des Tourismus, die Stärkung des Einzelhandels und damit auch die Belebung der Ortskerne.

Damit traf Klenk die Stimmung der Stadträte. „Die Ergebnisse liegen auf dem Tisch und brauchen kein externes Gutachten“, sagte Barbara Sinner-Barthels (SPD) und wünscht sich zwei oder drei Leuchtturmprojekte für die Bürger. „Wir machen schon lange an diesem Thema herum, haben aber noch nicht so viele Ergebnisse erzielt“ ergänzte sie. Kommunikationsprobleme machte auch Sabine Onayli (L.E. Bürger/

DiB) aus und regte an, die abgesagte Klausurtagung nachzuholen. „Eine komplett neue Konzeption brauchen wir nicht“, ergänzte sie. Marie Céline Kühnel (CDU) sprach sich dafür aus, das Stadtmarketing in der Stadt zu belassen. Schließlich gebe es gute Ideen, wie die Ortskerne gestärkt werden könnten. „Priorität hat, dass das Geld im Ort ankommt“, ergänzte sie. Dem widersprach jedoch David Armbruster. „Es geht nicht nur darum, dass das Geld beim BdS ankommt, wir profitieren alle davon“, so der Grünen-Stadtrat.

Bessere Kommunikation

„Man sollte die Zeit zurückdrehen und über die Vorlage vom November abstimmen, dann könnten wir sofort ohne viele Aufwand loslegen“, so Armbruster, schließlich seien die Dinge erarbeitet worden. „Wir müssen die Unverwechselbarkeit von LE konkret unterfüttern und nach vorne schauen“, forderte Dr. Eberhard Wächter, Fraktionsvorsitzender Freie Wähler/FDP.

Klenk freute sich am Ende über den gemeinsamen Standpunkt und mahnte zu einer besseren Kommunikation. „Da müssen wir uns alle am Riemen reißen“, so der Oberbürgermeister. „Wenn alle mitarbeiten, können wir in einem halben Jahr schon etwas vorweisen“, gab er sich optimistisch. Allerdings sei eines klar: Stadtmarketing ist ein ständiger Prozess. (tk) *Foto: Bergmann*

**Spende für das Theater unter den Kuppeln
Netze BW gibt Porto-Einsparung aus Online-Meldungen weiter**



OB Roland Klenk (rechts) und Ralph Brückner (2. v. r., Vorsitzender TudK) nahmen die großzügige Spende von Netze BW-Geschäftsführer Steffen Ringwald (2. v. l.) und Kim Gerlach (Kommunalberater Netze BW) gerne entgegen. Foto: Bergmann

Das Theater unter den Kuppeln konnte dieser Tage eine Spende der Netze BW in Höhe von 6.974,10 Euro entgegennehmen. Das Unternehmen hat dafür wieder seine Portokasse „geplündert“. Dahinter verbirgt

sich eine 2018 gestartete Aktion der Netze BW, bei der Haushalte aufgerufen werden, den Stand des Stromzählers mithilfe elektronischer Medien mitzuteilen. Als Anreiz verspricht der Netzbetreiber, für jede On-

line-Mitteilung des Stromverbrauchs das eingesparte Porto pro Kommune an eine gemeinnützige Organisation vor Ort zu spenden. „Eine Finanzspritze ist natürlich immer willkommen“, freut sich Ralph Brückner, Vorstandsvorsitzender des gemeinnützigen Vereins. Er bedankte sich bei allen Haushalten, die an der Aktion teilgenommen haben. Dem Dank schloss sich Oberbürgermeister Roland Klenk bei der Scheckübergabe an: „Ich finde es besonders schön, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu der Spende beigetragen haben. Das ist für mich auch ein Zeichen guter Nachbarschaft.“ Netze BW-Geschäftsführer Steffen Ringwald zieht nach dem ersten Jahr der Aktion ein ausgesprochen positives Zwischenfazit: „Wir sind begeistert – nicht nur davon, wie viele unserer Kunden ihren Stromzählerstand online eingeben und dadurch gemeinsam mit uns etwas Gutes tun wollen, sondern vor allem von der Vielfältigkeit und der Hilfsbereitschaft der gemeinnützigen Organisationen, die wir dadurch unterstützen dürfen.“

Sprechzeiten in den Rathäusern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Besuche bei der Stadtverwaltung Leinfelden-Echterdingen sind nach vorheriger telefonischer Absprache möglich. Folgende Hygieneregeln sind während des Besuchs jedoch unbedingt zu beachten:

- 1 Person (max. 2) – nehmen Sie Termine möglichst einzeln wahr
- Einhalten eines Mindestabstands von 1,5 m
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes
- Desinfektion der Hände nach dem Eintreten

Rathaus Leinfelden:

Bürgeramt Leinfelden	1600-300
Ausländeramt	1600-980
Gewerbe-/Waffenbehörde	1600-266
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	1600-277
Standes-/Friedhofsamt	1600-211/213

Rathaus Echterdingen:

Bürgeramt Echterdingen	1600-600
Standes-/Friedhofsamt	1600-614
Rentenangelegenheiten	1600-691/722



Keinen Müll auf Wiesen und Feldern hinterlassen

Die Vegetation auf den Wiesen und Feldern hat begonnen. Spaziergänger sollten die Flächen nicht betreten, und Hunde sollten an die Leine genommen werden. Leider ist Müll neben Parkbänken oder Hundekot auf Äckern, auf denen Obst und Gemüse angebaut wird, immer wieder ein großes Ärgernis, und unter Umständen auch eine gesundheitliche Gefahr für die Bevölkerung. Abfälle auf Feldern, wie Dosen oder Flaschen, haben in der Vergangenheit dazu geführt, dass Nutztiere verletzt oder vergiftet wurden. Auch teure Schäden an Maschinen kann solcher Unrat verursachen.

Die Stadt bittet darum, Verschmutzungen der Feldwege und Ackerflächen zu vermeiden. Leere Papiertüten, Flaschen etc. bitte wieder mitnehmen und zuhause entsorgen!

Vollsperrung Leinfelden

Die bereits bestehende Vollsperrung der Tulpenstraße aufgrund von Tiefbauarbeiten muss bis zum 24. Juli verlängert werden. Wir bitten die Anlieger, sich darauf einzustellen.



Neue Direktorin besucht Spielkartenmuseum

In der vergangenen Woche war die neue Direktorin des Landesmuseums Württemberg, Prof. Dr. Astrid Pellengahr (2. v. l.), zum ersten Mal zu Gast in Leinfelden-Echterdingen und wurde dabei von ihrer Mitarbeiterin Dr. Irmgard Müsch (2. v. r.) begleitet. Zur Begrüßung überreichte Oberbürgermeister Roland Klenk (links) einen Blumenstrauß. Damit wird der regelmäßig stattfindende Austausch zwischen der Stadt als Träger des Deutschen Spielkartenmuseums und dem Landesmuseum als Eigentümer eines wertvollen Teils der Sammlung fortgesetzt. Das Arbeitsgespräch fand im Stadtmuseum in Echterdingen mit Bürgermeister Dr. Carl-Gustav Kalbfell (rechts) und Dr. Annette Köger (Mitte) vom Spielkartenmuseum statt. Dabei ging es um zukünftige Projekte im Hinblick auf das Museumsjubiläum 2022 sowie die weitere konstruktive Zusammenarbeit beider Institutionen. *Foto: Bergmann*



Hand in Hand zugunsten kranker Kinder

Der Hand in Hand-Spendenlauf für das Kinder- und Jugendhospiz des Hospiz Stuttgart geht in diesem Jahr in die achte Runde. Für den Organisator Fabian Schulz (rechts) und sein Team ist es jedoch eine ganz besondere – und auch besonders aufwendige – Veranstaltung. Schließlich kann wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen der Lauf nicht unter den gewohnten Bedingungen im Sportzentrum Leinfelden stattfinden. Trotzdem soll die Arbeit im Kinderhospiz, das jährlich bis zu einer Million Euro Spendengelder benötigt, finanziell unterstützt und die Menschen für das Thema sensibilisiert werden. Schulz setzt daher auf digitale Technik. „Wir nutzen eine App, bei deren Entwicklung uns unser Partner Novatec aus LE kräftig unterstützt hat“, sagt Schulz. Diese App

steht sowohl im Apple App Store als auch im Google Play Store zum Download auf das Smartphone zur Verfügung. Mit deren Hilfe und einer Tracking-Funktion kann jeder Teilnehmer seinen Lauf individuell gestalten. Am Ende wird die zurückgelegte Strecke in Runden und damit auch in eine hoffentlich hohe Spendensumme umgewandelt. Roland Klenk als Schirmherr der Veranstaltung war vom Ideenreichtum der Veranstalter sehr angetan. „Ich sehe mit großer Bewunderung und Respekt, wie sich die Organisatoren von den Umständen nicht abschrecken lassen“, so der Oberbürgermeister. *Foto: Bergmann*

> Die Anmeldung erfolgt über die App. Gelaufen wird am 25. Juli von 8 bis 20 Uhr. Infos: www.handinhand-spendenlauf.de

S21: Tunnel für Gäubahn angedacht Stadt begrüßt neue Überlegungen

Schon seit vielen Jahren wehrt man sich in Leinfelden-Echterdingen gegen die Pläne im Rahmen von Stuttgart 21, die der Stadt nicht nur weiteren Lärm durch die Züge der Gäubahn bringen würde. Befürchtet wird zudem, dass unter dem Mischverkehr auf gemeinsamen Gleisen auch die Pünktlichkeit der S-Bahnen leiden würde.

Nun könnten, wie Presseberichten zu entnehmen war, die Weichen neu gestellt werden. Denn ein Gutachten der Schweizer Firma SMA zum beabsichtigten Deutschland-Takt führt verschiedene Maßnahmen an, wie deutschlandweit Züge im 30-Minuten-Rhythmus die großen Städte miteinander verbinden sollen. Und das könnte Auswirkungen auch auf Leinfelden-Echterdingen haben. Denn um die Züge der Gäubahn von und in Richtung Schweiz in den Deutschland-Takt zu integrieren, wird ein Tunnel zwischen Unteraichen und dem Flughafen vorgeschlagen.

Die Stadt sieht sich nach Worten von Oberbürgermeister Roland Klenk in ihrer Kritik an den bisherigen Planungen bestätigt und unterstützt die neuen Überlegungen. „Die Auswirkungen eines im Zuge des Deutschland-Takts angedachten Tunnels, der bereits vor der Rohrer Kurve südlich Oeraichen und Unteraichen zum Flughafen geführt werden soll, wären für Leinfelden-Echterdingen natürlich fast durchweg positiv“, so Klenk. Denn das würde bedeuten, dass keine zusätzlichen Gäubahnzüge auf der S-Bahn-Trasse durch die Stadt fahren und dadurch die Anwohner mit noch mehr Lärm und Erschütterungen belasten. Und das nicht nur im Betrieb, sondern auch beim – dann womöglich obsoleten – Ausbau der S-Bahn-Trasse. Auch der S-Bahn-Takt würde weder durch den Umbau für die Gäubahn noch beim späteren Regelbetrieb beeinträchtigt, da die volle Kapazität der Strecke für die S-Bahn erhalten bliebe. Das sollte sich nach Ansicht Klenks positiv auf die ohnehin



OB Roland Klenk gab im SWR-Fernsehen ein Interview zu den Vorzügen der neu ins Spiel gebrachten Trasse. Foto: Krämer

verbesserungswürdige Pünktlichkeit der S-Bahnen auswirken und Optionen für eine weitere S-Bahn-Taktverdichtung oder eine neue Tangential-S-Bahn Böblingen – Flughafen – Neckartal offenhalten. „Außerdem“, so der Oberbürgermeister, „könnte auf die städtebaulich unerschönen, weil trennenden Schallschutzbauwerke entlang der Gleise verzichtet werden“. Die Stadt bekomme dadurch alle Möglichkeiten für eigene städtebauliche Planungen zurück. Ein weiterer positiver Aspekt: Leinfelden-Echterdingen würde von einer besseren Einbindung des Flughafenknotens in den Fernverkehr dank Deutschland-Takt profitieren. „Je nach Bahnhofslösung wird das Umsteigen am Flughafen von der Gäubahn zu ICE-Zügen nach Stuttgart oder Ulm und möglicherweise auch der S-Bahn wesentlich erleichtert, da die Umsteigewege kürzer sind. (tk)

Kalkdusche für stärkere Wälder

Die Industrialisierung im letzten Jahrhundert hat zu massiven Säureeinträgen in den Waldboden geführt. Dadurch wurden Nährstoffe für Bäume und Pflanzen ausgewaschen und es entstand ein für viele Bodenlebewesen saures Milieu. Schon in den 80er-Jahren hat man daher Rauchgase aus Fabriken mittels moderner Anlagen gefiltert. Trotzdem halten die Auswirkungen der damaligen Säureeinträge bis heute an. Mit dem Kalkungskonzept von ForstBW soll ein natürlicher Bodenzustand als Grundlage für einen Wald mit hoher Biodiversität und guten Voraussetzungen für den bevorstehenden Klimawandel erreicht werden. Mit der Ausbringung von Kalk sollen die Versauerung der Waldböden abgemildert und die natürlichen Regenerationsprozesse der Böden unterstützt werden. Eine gute Basis für klimastabile Wälder, die viele wichtige Funktionen haben, beispielsweise als Was-

serfilter und Erholungsraum. Ab 13. Juli findet auf Staatswaldflächen der Gemarkungen Steinenbronn (Walldistrikt Hohenwart) und Böblingen (AKI Richtung Bundesforst) eine Bodenschutzkalkung statt. Je nach Wetterlage wird die Maßnahme rund eine Woche in Anspruch nehmen. In dieser Zeit kann es lokal zu kurzzeitigen Wegsperrungen kommen. Eine Umleitung wird jeweils ausgeschildert sein. Als Material wird natürliches Dolomitgestein in Pulverform verwendet. Eine gesundheitliche Gefährdung für Menschen oder andere Lebewesen besteht daher nicht. In den Tagen nach der Kalkung wird Sie das gemahlene Dolomitgestein noch eine Weile an den Baumstämmen zu erkennen sein, bis der Regen es zum eigentlichen Ziel bringt: dem Waldboden. Bei Fragen steht die zuständige Revierleiterin unter E-Mail: kathrin.klein@forstbw.de zur Verfügung.

Corona-Infektionen

Tagesaktuelle Angaben mit der Zahl der Corona-infizierten Personen für Baden-Württemberg sind hier zu finden: www.gesundheitsamt-bw.de. Auch der Landkreis Esslingen veröffentlicht unter landkreis-es.maps.arcgis.com die jüngste Entwicklung der Fallzahlen in den einzelnen Kommunen mitsamt den aus der Quarantäne entlassenen Personen.

Veränderungen bei den Buslinien

Am Montag, 29. Juni, ist auf den Fildern ein neues Buskonzept in Betrieb gegangen. Damit die Busse der Linien 814, 815, 816 und 817 künftig pünktlicher sind, wurden die planmäßigen Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen verlängert und zum Teil die Routen verändert. Auch bei Verspätungen gibt es künftig mehr Pufferzeit. Weil die Abfahrtszeiten sich leicht ändern können, sollten man die Verbindungen vorab über die VVS-Fahrplanauskunft in der App „VVS mobil“ oder auf vvs.de prüfen.

Folgende Änderungen betreffen LE:

- Die Busse der Linie 814 (Musberg – Echterdingen – Bernhausen) fahren künftig generell – statt bislang nur am Wochenende und an Feiertagen – via Stetten, Bonlanden (mit Filderklinik) und Plattenhardt bis Bernhausen Bahnhof und enden nicht mehr in Bonlanden Nord.
- Die Busse der Linie 816 (Echterdingen – Bernhausen – Ruit) fahren künftig auf einem neuen Linienweg. Zwischen Bernhausen und Neuhausen sind sie künftig direkt und nicht mehr – wie bisher – über Sielmüngen Rathaus unterwegs. Ab Neuhausen Bahnhofstraße verkehren sie über Scharnhausen nach Ruit Krankenhaus. Während des Berufsverkehrs fahren die Busse künftig über Bernhausen TÜV nach Echterdingen Bahnhof.

Stadtwerkeausschuss tagt

Am Dienstag, 7.7., tagt ab 18 Uhr im Bürgersaal der Zehntscheuer Echterdingen der Stadtwerkeausschuss. Wir bitten um das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, wenn der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann.

Auf der Tagesordnung:

- Netzberechnung und -kalibrierung des Trinkwassernetzes
- Photovoltaik: Klimaschutzbeitrag von Stadt und Stadtwerken
- Neubau Brauchwasserversorgung Kläranlage Reichenbach
- Schlussrechnung: Auswechslung Mischwasserkanal/Wasserleitung, Ausbau Glasfasernetz Häuserwiesenstraße in Oeraichen

Ausführliche Tagesordnung Seite 11

Stadtradeln 2020: Von Echterdingen zur Einsiedelallee Neue Regelungen schützen Radfahrer

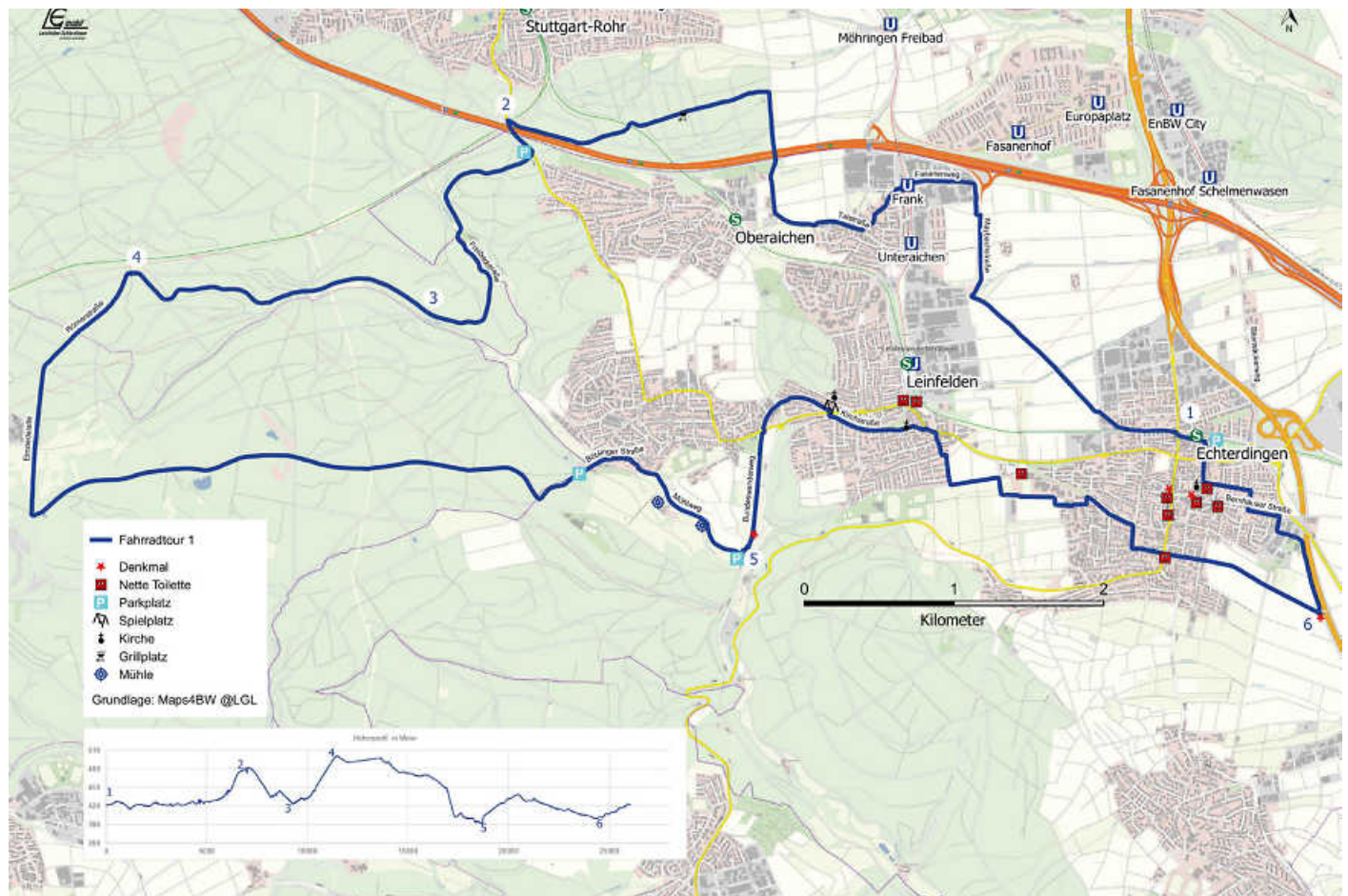
Seit Montag, 29. Juni, ist Leinfelden-Echterdingen wieder beim STADTRADELN mit dabei! Informationen und die Möglichkeit, sich zu registrieren, um mit Leinfelden-Echterdingen Kilometer zu sammeln, finden Sie unter: www.stadtradeln.de/registrieren. Die Aktionsdauer der Kampagne für eine klimafreundliche Mobilität geht bis 19. Juli. Um viele Kilometer sammeln zu können, präsentiert das Mobilitätsteam der Stadtverwaltung in jeder Ausgabe des Amtsblatts während der STADTRADELN-Aktion (Route 1 siehe unten) eine Tour und gibt weitere wertvolle Hinweise zum Thema Rad fahren. In der heutigen Ausgabe finden Sie eine gut 25 Kilometer lange Tour, die größtenteils über die Gemarkung von Leinfelden-Echterdingen führt. Dabei können Sie den Zeppelinstein entdecken, eine Pause im historischen Ortskern von Echterdingen einlegen und sich dabei auch verköstigen. Die Kontraste von LE werden bei der Weiterfahrt deutlich, die zuerst durch das moderne Gewerbegebiet in Leinfelden und dann – nach einen kurzen Abstecher auf Stuttgarter Gemarkung – durch das Schutzgebiet Glemswald mit Römerstraße und Einsiedelallee nach Musberg. In Leinfelden erreicht man wieder die Filderebene und schließt die Tour in Echterdingen ab.

> Bei Fragen rund um das Thema Stadtradeln in LE melden Sie sich gerne unter mobiltaet@le-mail.de.



Am 28. April 2020 ist die Novelle der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) in Kraft getreten. Folgende Änderungen betreffen den Radverkehr:

- Beim Überholen von Fußgängern, Rad- und E-Tretrollerfahrern auf der Fahrbahn gilt ein neuer Mindestabstand. Dieser beträgt innerorts 1,5 Meter, außerorts sogar mindestens zwei Meter.
- Ein Radfahrer hat am Zebrastreifen keinen Vorrang. Nur wenn er absteigt und sein Fahrrad schiebt, gilt er als Fußgänger und hat gegenüber dem Auto Vorrang.
- Viele hunderte Kilometer Radschnellwege befinden sich in Deutschland in der Planung, sind im Bau oder bereits eröffnet. Für sie gibt es jetzt ein neues Verkehrszeichen.
- Rad-Schutzstreifen sind auf der Fahrbahn durch eine weiß gestrichelte Linie markiert. War das Halten auf Schutzstreifen bisher noch für maximal drei Minuten erlaubt, ist es seit dem Inkrafttreten der StVO-Novelle komplett verboten. Wer das Verbot missachtet, muss mit hohen Strafen rechnen.
- Das Nebeneinanderfahren auf dem Rad ist nun grundsätzlich gestattet. Nur, wenn dadurch andere Verkehrsteilnehmer behindert werden, muss darauf verzichtet werden.





**Jugendgemeinderat nimmt Bolzplätze unter die Lupe
Hier fliegt der Ball**

Sport und Bewegung sind gesund – eine Binsenweisheit. Möglichkeiten dafür gibt es in Leinfelden-Echterdingen zuhauf. Doch was ist mit Jugendlichen, die sich einfach zum Kicken treffen und dafür nicht in einen Verein mit geregelter Trainingsbetrieb eintreten wollen? „Denen fehlt die Lobby“, stellte SPD-Stadtrat Jens Zellmer fest.

Plätze gibt es etliche. „15 Kleinspielfelder sind es in der Kommune“, rechnete Katja Siegmann im Technischen Ausschuss vor. Sehr unterschiedlich sind die Beläge. Mal ist es Kunstrasen oder Kunststoff, mal Asphalt, Rasen oder ein Rindenmulch-Sand-Mix. Entsprechend vielfältig werden die Anlagen genutzt. „Das Spektrum reicht von Plätzen, wo Kinder kicken können, bis hin zu Feldern, auf denen die Vereine trainieren“, so Siegmann.

Nicht nur der Belag, auch die Lage spielt bei der Nutzung eine Rolle. Plätze mit unbeschränkten Öffnungszeiten liegen immer am Ortsrand. Im innerstädtischen Bereich sind die Öffnungszeiten eingeschränkt. Grund dafür ist nach Worten von Baubürgermei-

sterin Eva Noller die Lärmbelastung der Anwohner. „Es ist oft ein rechtliches Problem, Bolzplätze in den Wohngebieten zu bauen“, erläuterte sie. Und das gelte auch für die Erweiterung der Öffnungszeiten. „Wir bekommen viele Beschwerden“, so Noller. Bei der Stadtverwaltung will man nun nach

Wegen suchen, um die Interessen von Jugendlichen und Anwohnern unter einen Hut zu bringen. Manfred Kern regte einen Belegungsplan für den Platz im Sportpark Goldäcker an, dessen freie Nutzung in der Vergangenheit geduldet wurde, aber zum Fußballtourismus aus anderen Städten geführt hatte. „Wir haben schlechte Erfahrung mit Vandalismus gemacht, auch der Hausmeister wurde schon angegangen“, so der Leiter des Amtes für Schulen, Jugend und Vereine. Würde ein Belegungsplan eingeführt, hätte er immerhin Ansprechpartner. „Eine solche Lösung kann es aber erst dann geben, wenn die Sportanlage Goldäcker voll verfügbar ist“, so Kern.

Wie Noller brachte auch FDP-Stadtrat Wolfgang Haug den Jugendgemeinderat ins Spiel. Und der wird sich in den kommenden Tagen die verschiedenen Bolzplätze in der Stadt anschauen und anschließend eine Rückmeldung an den Gemeinderat geben. Gleichwohl wird man sich auch bei der Stadtverwaltung Gedanken machen, möglicherweise auch ein Konzept erarbeiten. Prüfen will Noller außerdem, welche Plätze man samstags öffnen könnte und ob es Möglichkeiten für weitere Basketballfelder gebe – ein Wunsch von Grünen-Stadtrat Martin Klein. (tk) *Foto: Bergmann*

Echterdingen

- Bolzplatz Zaunackerstraße (Holzhäcksel + Sand)
- Bolzplatz auf dem S-Bahndeckel im Bereich Aicherweg (Rasenfläche)
- Kleinspielfeld Goldwiesenschule (außerhalb der Schulzeit nutzbar, Asphalt)
- Kleiner Kunststoffplatz Zeppelinschule (außerhalb der Schulzeit nutzbar)
- Bolzplatz auf dem ehemaligen Spielplatz Im Stüdach (Rasenfläche)

Leinfelden

- 2 Kleinspielfelder am Sport- und Freizeitzentrum (Kunststoffbelag)
- DFB-Minispielplatz im Sport- und Freizeitzentrum (Kunstrasen)

- Bolzplatz in Oberaichen westlich Spielplatz Häusserwiesenstraße (Holzhäcksel + Sand)
- Bolzplatz auf dem Spielplatz Etzweide (Asphalt)
- Bolzplatz Birkacher Weg/Helme Heine (Asphalt)

Musberg

- Bolzplatz Ecke Ludwigstraße (Rasen)
- Waldheim Schmellbachtal (Rasen)

Stetten

- Kunststoffplatz nördlich Sport-/Festhalle
- Bolzplatz hinter den Sportplätzen (Holzhäcksel + Sand)

Neue Coronaverordnung bringt Lockerungen für die Vereine

Seit Mittwoch, 1. Juli, gilt die neue Coronaverordnung des Landes. Folgendes ändert sich für die Vereine.

Gruppengrößen

Statt bisher zehn Personen dürfen sich nun Gruppen bis zu 20 Personen treffen. Das gilt sowohl für Laufgruppen draußen als auch für Sportvereine in den Sportstätten, aber auch für Vereinstreffen in den Vereinsräumen. Es sollten möglichst feste Gruppen sein, die sich, wo immer möglich, an den immer noch geltenden Mindestabstand von 1,5 Metern halten müssen. Die maximale Personenzahl kann aufgrund der räumlichen Kapazitäten auch weniger als 20 betragen, sollten die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können.

Lockerungen beim Sport

Die erforderlichen Quadratmeterzahlen pro Sportler wurde aufgehoben, egal ob

mit Raumwegen oder Sport am Platz. Trainingsgruppen sind auf 20 Personen pro Halle oder Hallenteil begrenzt. Bei üblichen Sport-, Spiel- oder Übungssituationen muss der ansonsten erforderliche Mindestabstand nicht eingehalten werden.

Bei Sportarten wie Tanzen, Judo oder Ringen, bei denen über einen längeren Zeitraum Körperkontakt erforderlich ist, sind feste Trainingspaare zu bilden. Zudem sind nun wieder Sportwettkämpfe bis maximal 100 Sportler zulässig. Umkleidekabinen und Duschen sind mit 1,5 Meter Abstand wieder nutzbar.

Die Hygienemaßnahmen aus den Schutzkonzepten, die bereits vorgelegt und genehmigt wurden, gelten weiterhin. Dazu gehören Desinfektion, Dokumentation, Händereinigung, Kontaktverbot und Lüften. Ohne Schutzkonzept keine Nutzung! Vereine, die noch nicht wieder aktiv sind, aber gerne wieder starten möchten, müssen

wie gehabt vorab ein Konzept beim Amt für Schulen, Jugend und Vereine einreichen.

Kinder- und Jugendarbeit:

Auch die Vorgaben zu Ferienprogrammen für Kinder und Jugendliche wurden gelockert. Räume an Schulen, die den Vereinen zur ausschließlichen Nutzung überlassen sind, können wieder von diesen genutzt werden. Bei Musikvereinen gilt ebenfalls die 20-Personen-Regel, darüber hinaus alle Maßnahmen der neuen Verordnung über den Betrieb von Musikschulen sowie eventuell noch Regeln der übergeordneten Musikverbände. Das Hallenbad Leinfelden ist vorerst noch geschlossen, das Lehrschwimmbecken an der Eichbergschule bis nach den Sommerferien nicht nutzbar. Die Zehntscheuer ist ebenfalls vorerst noch nicht für Vereine geöffnet, für den Treff Impuls bitte Frau Heinze (a.heinze@le-mail.de) kontaktieren.

Bewegung – Unterhaltung – Spaß B.U.S startet wieder

Die B.U.S.-Anleiter und Anleiterinnen freuen sich, dass die Angebote ab Mittwoch, 8. Juli, wieder starten können. B.U.S. – das heißt Bewegung an der frischen Luft (gymnastische Übungen auf Basis der 5 Esslinger) bei jedem Wetter mit entsprechender Kleidung.

Zunächst werden die beiden Gruppen in Oberaichen und Leinfelden mit ihren Übungseinheiten zu den gewohnten Zeiten beginnen, eine Woche später geht es auch in Echterdingen los.

Hier die Termine:

- B.U.S. Oberaichen: Spielplatz Häuserwiesenstraße: mittwochs, ab 8. Juli, 9.30 bis 10 Uhr.
- B.U.S. Leinfelden: Terrasse Treff Impuls: donnerstags, ab 9. Juli, 9.30 bis 10 Uhr.
- B.U.S. Echterdingen: Außenbereich Zehntscheuer: dienstags, ab 14. Juli, 9.30 bis 10 Uhr.

Wie in nahezu jedem Bereich müssen auch bei B.U.S. bestimmte Regelungen der Corona-Verordnungen des Landes beachtet werden. Es gilt zunächst eine Maximale Teilnehmerzahl von 20 Personen (inklusive Anleiter). Außerdem ist für die Durchführung eine Datenerhebung zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten erforderlich.

Für die Angebote in Oberaichen und Leinfelden sollten sich die Teilnehmer bis Montag, 6. Juli, 15 Uhr beim Amt für soziale Dienste, Frau Hefe, Tel. 1600-229 oder E-Mail: n.hefe@le-mail.de anmelden. Eine Anmeldung für die Gruppe in Echterdingen ist bis Freitag, 10. Juli, möglich.

Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer der Erfassung ihrer Daten auf der Teilnehmerliste zu. Die Teilnahme am Angebot wird mit Unterschrift vor Ort bestätigt. Die Liste verbleibt bei den verantwortlichen Anleitern und wird nach Ablauf der vorgegebenen 4-Wochenfrist ordnungsgemäß vernichtet.

Corona-Verordnung neu gefasst Land beschließt weitere Erleichterungen

Seit Mittwoch, 1. Juli, gilt die neue Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Statt die bestehende Verordnung mit einer weiteren Änderungsverordnung wieder anzupassen, hat die Landesregierung die Verordnung komplett neu gefasst und gegliedert, um sie für die Bürgerinnen und Bürger verständlicher zu machen.

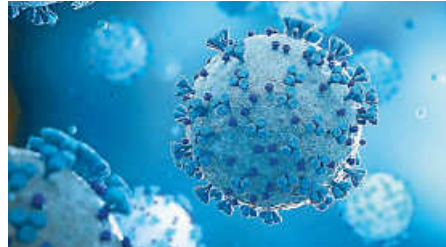


Illustration: sdecoret/Adobe Stock

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick:

- Ab dem 1. Juli dürfen sich im öffentlichen Raum nun – genau wie im privaten Raum – 20 Personen treffen. Die neue Verordnung unterscheidet dann nicht mehr zwischen privaten und öffentlichen Räumen.
- Ab dem 1. Juli ist bei privaten Veranstaltungen mit nicht mehr als 100 Teilnehmern kein Hygienekonzept mehr nötig. Dies gilt etwa für Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern, Taufen und Familienfeiern.
- Ab dem 1. Juli sind Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen möglich, wenn den Teilnehmern für die gesamte Dauer der Veranstaltung feste Sitzplätze zugewiesen werden und die Veranstaltung einem im Vorhinein festgelegten Programm folgt. Also zum Beispiel Kulturveranstaltungen, Vereinstreffen oder Mitarbeiterversammlungen.
- Ab 1. August sind Veranstaltungen mit weniger als 500 Personen wieder erlaubt.
- Untersagt sind weiterhin Tanzveranstaltungen mit Ausnahme von Tanzaufführungen sowie Tanzunterricht/-proben.

- Bis zum 31. Oktober sind Veranstaltungen mit über 500 Teilnehmenden weiter untersagt.
- Clubs und Diskotheken dürfen weiterhin nicht öffnen. Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen sowie jede sonstige Ausübung des Prostitutionsgewerbes im Sinne von § 2 Absatz 3 des Prostituiertenschutzgesetzes bleiben ebenfalls untersagt.
- Abstandsregelungen und Maskenpflicht bleiben bestehen.

Folgende Verordnungen entfallen ab dem 1. Juli. Hier gelten dann die in der neuen Corona-Verordnung festgelegten Regelungen:

Einzelhandel, Vergnügungsstätten, Kosmetik und medizinische Fußpflege, Beherbergungsbetriebe, Freizeitparks, Gaststätten, Bordgastronomie, Veranstaltungen, private Veranstaltungen, Indoor-Freizeitaktivitäten, Maskenpflicht in Praxen, Berufsbildung, Gottesdienste, Weiterbildung

Die neue Corona-Verordnung kann auf der Internetseite der Landesregierung (www.baden-wuerttemberg.de) heruntergeladen werden.

Dort lesen Sie auch weiterführende Informationen sowie „Fragen & Antworten“. Außerdem sind die folgenden Verordnungen dort als PDF abrufbar:

- Corona-Verordnung Kunst- und Jugendmusikschulen in ihrer ab 1. Juli gültigen Fassung
- Corona-Verordnung Sport in ihrer ab 1. Juli gültigen Fassung
- Corona-Verordnung Bäder und Saunen in ihrer ab 1. Juli gültigen Fassung
- Corona-Verordnung Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen (Besuchsregeln) in ihrer ab 1. Juli gültigen Fassung
- Corona-Verordnung Beherbergungsverbot in ihrer ab 26. Juni geltenden Fassung

Gartenhallenbad bleibt weiter geschlossen

Das Gartenhallenbad in Leinfelden bleibt weiterhin geschlossen. Diese Entscheidung hat der Corona-Stab der Stadtverwaltung nach einer sorgfältigen Abwägung am Mittwoch getroffen.

Selbst bei vergleichsweise wenigen Besuchern, die auf Basis der aktuell geltenden Corona-Bestimmungen wieder ins Wasser (30 Personen) dürften, wäre der Betrieb mit Blick auf die besonderen Abstands- und Hygieneregeln und den baulich beengten Innenbereich nicht verlässlich durchführbar und ließe sich auch nicht entsprechend den aktuell gültigen Bestimmungen kontrollieren.

Selbst mit deutlich mehr Personal oder dem Einsatz von Sicherheitskräften könnten die Abstandsregeln nicht eingehalten werden. Unabhängig davon wäre der Gesamtbetrieb dann auch noch unwirtschaftlich.

Terminal 1 am Flughafen wieder in Betrieb

Am Flughafen Stuttgart starten und landen wieder mehr Passagiere. Um auch bei höherer Nachfrage sowie zu den Verkehrsspitzen die empfohlenen Abstandsregeln bestmöglich einhalten zu können, ist jetzt neben Terminal 3 auch wieder Terminal 1 für Check-in und Passagierkontrollen in Betrieb. Auch die Zahl der Airlines, die ihre Strecken ab Stuttgart wiederaufnimmt, steigt bis Ende August von rund 20 auf über 30 deutlich an.

Um Passagiere und Personal bestmögliche Hygienebedingungen zu bieten, hat der Flughafen verschiedene Vorkehrungen getroffen und Bodenmarkierungen sowie Plexiglasscheiben angebracht, zudem wurden die Reinigungsintervalle verkürzt. Im gesamten Terminal gilt eine Maskenpflicht für Reisende ab sechs Jahren, Masken sind in den Terminals erhältlich.

AUSBILDUNGSFORUM 2020

Eine gemeinsame Aktion der Stadt Filderstadt und der Stadt Leinfelden-Echterdingen

Folgende Unternehmen bieten für das Jahr 2020 offene Ausbildungsstellen an:

AUSBILDUNGSSTELLE	VORAUSSETZUNG	UNTERNEHMEN	KONTAKT
Altenpflegehelfer*in (m/w/d)	Hauptschulabschluss	Wohn- und Pflegezentrum St.Vinzenz Auf der Heid 1 70794 Filderstadt	Emilia Schlotter ☎ 0711/7708332 ✉ emmi.schlotter@keppler-stiftung.de
Anlagenmechaniker*in (m/w/d) Heizung/Sanitär/Lüftung	Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss	Laiss Sanitär- & Heizungstechnik Erlachstraße 5 70771 Leinfelden-Echterdingen	B. Laiss ☎ 0711/791083 ✉ info@laiss.com
Bauzeichner*in (m/w/d)	Mittlere Reife / Abitur	Dipl.-Ing. H. Schwenkedel & Partner Rötlenstraße 18 D-70794 Filderstadt-Sielmingen	Frau Schwenkedel-Mattern ☎ 07158-93905-15 ✉ bewerbung@schwenkedel-partner.de
Duales Studium Fitness/Gesundheit/Sport (Gesundheitsmanagement/Sportökonomie/Fitnessökonomie) (m/w/d)	Fachhochschulreife oder Abitur	Bodystreet Filderstadt Bonländer Hauptstr. 80 70794 Filderstadt	Felicia Schreiber ☎ 0711/23072874 ✉ filderstadt@bodystreet.de
Elektroniker*in für Maschinen und Antriebstechnik (m/w/d)	Mindestens Hauptschulabschluss	Bürkle + Schöck Transformatoren GmbH Gewerbestraße 38 70565 Stuttgart	Frau Leyrer ☎ 0711/7837-270 ✉ bewerbung@buerkle-schoeck.de
Erzieher*in im Berufspraktikum (m/w/d)	Zulassung zum Berufspraktikum durch eine Fachschule für Sozialpädagogik	ISS Automotive Services GmbH Epplestraße 221 70567 Stuttgart-Möhringen	Lea Wetzel ☎ 0711/44706-602 ✉ lea-isabella.wetzel@de.issworld.com
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)	Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss	Mader GmbH & Co. KG Brühlhofstraße 5 70771 Leinfelden-Echterdingen	Jaqueline Pipili ☎ 0711/7972146 ✉ personal@mader.eu
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger*in (m/w/d)	Hauptschule	Horst Murschel GmbH & Co. KG Rainäckerstraße 62 70794 Filderstadt	Herr Murschel ☎ 0711/771145 ✉ info@fliesen-murschel.de
Fluggerätmechaniker*in (m/w/d)	Guter Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife	Flugtechnik Stuttgart GmbH GAT 70629 Stuttgart-Flughafen	Werner Helm ☎ 0711/795005 ✉ service@flugtechnik-stuttgart.de
Hotelfachfrau/Hotelfachmann (m/w/d)	Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur	Parkhotel Stuttgart Messe-Airport GmbH & Co. KG Filderbahnstraße 2 70771 Leinfelden-Echterdingen	Christina Widmann ☎ 0711/63344278 ✉ christina.widmann@parkhotel-stuttgart.de
IT-Systemkauffrau/-kaufmann (m/w/d)	Realschulabschluss mit Zusatzausbildung oder Fachhochschulreife oder Abitur	circular Informationssysteme GmbH Schulze-Delitzsch-Straße 36 70565 Stuttgart	Britta Kolp ☎ 0711/78717-0 ✉ karriere@circular.de
Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)	Mittlerer Bildungsabschluss	Horst Murschel GmbH & Co. KG Rainäckerstraße 62 70794 Filderstadt	Herr Murschel ☎ 0711/771145 ✉ info@fliesen-murschel.de
Kauffrau/Kaufmann (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistungen (Luft-/Seefracht)	Fachhochschulreife oder Abitur, gute Englischkenntnisse	SENATOR INTERNATIONAL Spedition GmbH Jacob-Brodbeck-Straße 6 70794 Filderstadt	Thomas Grünert ☎ 0711/60134-11 ✉ thomas.gruenert@str.senator-international.com
Kauffrau/Kaufmann (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung	Mittlere Reife, Abitur oder Fachhochschulreife	Interfracht Air Service GmbH Raiffeisenstraße 31-35 70794 Filderstadt	Frank Schneider ☎ 0711/770554-10 ✉ f.schneider@interfracht.de
Kaufleute im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel (m/w/d)	gute Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur	Boesner GmbH Sielminger Str. 82 70771 Leinfelden-Echterdingen	Iris Oestringer ☎ 0711/7974091 ✉ stuttgart@boesner.com
Kauffrau/Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement	Mittlere Reife oder Abitur	Mader GmbH & Co. KG Brühlhofstraße 5 70771 Leinfelden-Echterdingen	Jaqueline Pipili ☎ 0711/7972146 ✉ personal@mader.eu

Köchin/Koch (m/w/d)	Hauptschulabschluss	Mövenpick Hotel Stuttgart Airport Flughafenstraße 50 70629 Stuttgart	Astrid Haag ☎ 0711/55344-9002 ✉ astrid.haag@movenpick.com
Köchin/Koch (m/w/d)	Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur	Parkhotel Stuttgart Messe-Airport GmbH & Co. KG Filderbahnstraße 2 70771 Leinfelden-Echterdingen	Christina Widmann ☎ 0711/63344278 ✉ christina.widmann@parkhotel-stuttgart.de
Mechatroniker*in (m/w/d)	Werkrealschule oder Realschule	Robomotion GmbH Maybachstraße 11 70771 Leinfelden-Echterdingen	Andrea Stäbler ☎ 0711/945426 700 ✉ andrea.staebler@robomotion.de
Mechatroniker*in für Kältetechnik (m/w/d)	Realschulabschluss	Kälte Kurz GmbH & Co. KG Griebenäckerstr. 5 70794 Filderstadt	Markus Waßmann ☎ 0711/25357490 ✉ info@kaelte-kurz.de
Medizinische*r Fachangestellte*r (m/w/d)	Hauptschulabschluss, Mittlere Reife	Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Jenninger/Maurer/Wilde/Lind Nürtinger Straße 2 70794 Filderstadt	Frau Wittmann ☎ 0711/67451616 ✉ c.wittmann@arkadenklinik.de
Restaurantfachfrau/Restaurantfachmann (m/w/d)	Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur	Parkhotel Stuttgart Messe-Airport GmbH & Co. KG Filderbahnstraße 2 70771 Leinfelden-Echterdingen	Christina Widmann ☎ 0711/63344278 ✉ christina.widmann@parkhotel-stuttgart.de
Sport- und Fitnesskauffrau/-kaufmann (m/w/d) oder Sport- und Gesundheitstrainer*in (m/w/d)	Mittlere Reife	Bodystreet Filderstadt Bonländer Hauptstr. 80 70794 Filderstadt	Felicia Schreiber ☎ 0711/23072874 ✉ filderstadt@bodystreet.de
Werkzeugmechaniker*in (m/w/d) Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik	Mindestens Hauptschulabschluss	Modine Europe GmbH Arthur-B.-Modine-Straße 70794 Filderstadt	Anna Bovensmann ☎ 0711/7094-2381 ✉ education@eu.modine.com